

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 664 - 696

der 28 ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 08.09.2004

---

Drucksache Nr. 1172/II

Antrag der GRÜNE-Fraktion  
Angebotsstreifen unter der Bahnbrücke  
Königsberger Straße  
sowie Beschlussempfehlung des Aus-  
schusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 686

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob unter der Bahnbrücke über die Königsberger Straße in beiden Fahrrichtungen Radwege auf den Bürgersteigen oder Angebotsstreifen auf der Fahrbahn eingerichtet werden und in Richtung Kranoldplatz der abknickenden Vorfahrt folgend ein gestrichelter Angebotsstreifen markiert werden kann. Damit wird den Radfahrern ein verbesserter Schutz bei der Enge der Unterführung geboten.

---

Stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

08.09.2004

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 16. DEZ. 2005
..... Anl. ....

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 686 vom 8.9.2004**  
Angebotsstreifen unter der Bahnbrücke  
Königsberger Straße  
Drucksache Nr. 1172 / II

2. **Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

-----  
Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 08.09.2004 den folgenden Beschluss gefasst :

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob unter der Bahnbrücke an der Königsberger Straße in beiden Fahrrichtungen Radwege eingerichtet werden können.“

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Rahmen des dortigen Programms zur Verbesserung der Infrastruktur für den Fahrradverkehr eine derartige Maßnahme finanziert.

Aus diesen Mitteln wurde in den vergangenen Monaten ein Ingenieurbüro zur Erarbeitung eines entsprechenden Entwurfes beauftragt. Der Entwurf wurde dem Ausschuss für Bau und Verkehr am 24.08.2005 vom Bezirksamt erläutert. Nach umfangreichen Abstimmungen mit der Zentralen Straßenverkehrsbehörde, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, dem Polizeipräsidenten in Berlin sowie auch mit der Abteilung Finanzen, Wirtschaft und Wohnen konnte nunmehr eine endgültige Planung erstellt werden. Die Maßnahme wurde von der Zentralen Straßenverkehrsbehörde akzeptiert und mit Schreiben vom 28.11.2005 straßenverkehrsbehördlich angeordnet.

Es werden weiterhin Abstimmungen hinsichtlich des notwendigen Umbaus der Lichtsignalanlagen und Beleuchtungseinrichtungen erforderlich werden.

Es ist davon auszugehen, dass der Bau der Radwege im Jahr 2006 erfolgen wird. Über den weiteren Fortgang wird im Ausschuss für Bauen und Verkehr zeitnah berichtet.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Stäglin  
Bezirksstadtrat